

Sicher zum Geographieabitur auf Grundlage nachhaltiger Kompetenzen – mit TERRA Oberstufe Geographie Rheinland-Pfalz (ISBN 978-3-12-104109-1)

Bildungsplanabgleich der neuen TERRA-Regionalausgabe mit dem Lehrplan Grundfach Gemeinschaftskunde in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 der gymnasialen Oberstufe (Mainzer Studienstufe) Kurse 12/2 und 13: Erdkunde

Lernziele nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
Teilthema 1: Geozonen	Kap. 1.2 Geozonen (S. 76–87)
– die Geozonen als globales System begreifen und dabei die Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre und in Abhängigkeit davon die Verteilung von Klimazonen, Vegetationsgebieten und Landschaftsgürteln begründen	Klima- und Vegetationszonen und ihre Bedeutung für Agrarregionen, Klimate der Erde (S. 76–83) [Kap. 1.1] Atmosphärische Prozesse (S. 38–59)
– Geozonen als Ökosysteme mit labilem Gleichgewicht erkennen	Geozonen als Ökosysteme mit labilem Gleichgewicht – borealer Nadelwald, mediterrane Zone (S. 84–87)
Teilthema 2: Wirtschaftsräume	Kap. 5 Raumstrukturen im Wandel: national – regional – global (S. 272–369)
2.1 Überblick	Kap. 5.2 TERRA Methode Raumanalyse (S. 282–295)
– natürliche Raumpotenziale von Staaten ermitteln und darstellen	Raumanalyse Bolivien (S. 282–289) Raumanalyse Japan (S. 282–283, 290–295)
– Staaten nach ihrem ökologischen und sozialen Entwicklungsstand klassifizieren	Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 274–281)
2.2 Wirtschaftliche Strukturen ausgewählter Staaten	Kap. 5.4 USA (S. 298–317) Kap. 5.5 Ehemalige Sowjetunion (S. 318–325) Kap. 5.2 Raumanalyse Japan (S. 282–283, 290–295)
– Raumpotenzial, Raumnutzungsmuster in der Landwirtschaft und der Industrie in den USA als Grundlage wirtschaftlicher und politischer Bedeutung verstehen	USA – Das naturräumliche Potenzial (S. 298–305) – Landwirtschaft der USA (S. 306–309) – Agribusiness und Familyfarmen im Westen der USA (S. 110–111) – Schwerpunkte der industriellen Entwicklung (S. 310–313) – Bevölkerungsdynamik, Mobilität, ethnische und soziale Differenzierung (S. 314–317)
– Zusammenhänge zwischen der Auflösung der UdSSR und wirtschaftsräumlichen Strukturen erkennen	Russland – Agrarwandel mit Problemen – die russische Landwirtschaft, Transformationsprozesse (S. 322–323) – Öl- und Gasförderprojekte Sachalin (S. 321) – Ethno-territoriale Konflikte im Kaukasus (S. 324–325)
oder	
– Raumpotenzial, Lagebeziehung und kulturellräumliche Prägung als Grundlagen des wirtschaftlichen Aufstiegs Japans erkennen	Japan – Grunddaten (S. 290) – Naturraum (S. 291) – Bevölkerung (S. 292) – Geschichte und weltwirtschaftlich/politische Einbindung (S. 293) – Wirtschaft (S. 294–295)

2.3 Europa als Wirtschaftsraum	Kap. 5.6 Integrationsraum Europa - Raumstrukturen im Wandel (S. 326–251)
– die Europäische Union als heterogenen Wirtschaftsraum kennen und dessen Verflechtung aufzeigen	Europa: Einheit und Vielfalt (S. 326–327) Räumliche Disparitäten in Europa (S. 340–345)
– strukturverbessernde Maßnahmen zum Ausgleich regionaler Disparitäten innerhalb der Europäischen Gemeinschaft kennen und beurteilen	Regional- und Strukturpolitik der EU (S. 346) Probleme der Raumstruktur, Abbau von Disparitäten (S. 347–351) Strukturschwacher Raum: Ostmakedonien und Thrakien (S. 344–345) [Kap. 3.2] Euro-Regionen und Großraum SaarLorLux mit Rheinland-Pfalz, Trier und Westpfalz (S. 200–203) Wandel durch Transformationsprozesse – Beispiele Tschechien, Rumänien, Slowakei (S. 332–335)
– die Notwendigkeit supranationaler Zusammenarbeit zur Lösung landschaftsökologischer Probleme in Europa einsehen	Die Stellung Europas in der Weltwirtschaft (S. 336–339) [Kap. 3.2] Großraum SaarLorLux mit Rheinland-Pfalz, Trier und Westpfalz (S. 202–203)
– Möglichkeiten und Probleme europäischer Zusammenarbeit an einem Wirtschaftsbereich verstehen	Zusammenarbeit in der EU: Regional- und Strukturförderung, Projekt Express-Route Rias Bajas/Spanien und Projekt Energieakademie Samsø/Dänemark (S. 348–350) Transeuropäische Verkehrsnetze (S. 351)
– angestrebte Erweiterungen der EU von der wirtschaftsräumlichen Struktur her beurteilen	Der europäische Integrationsprozess: Chancen und Probleme (S. 328–329) Die Türkei – der Südosten Europas? (S. 330–331) Wandel durch Transformationprozesse (S. 332–335)
2.4 Unterentwickelte Räume	Kap. 5.1 Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 274–297)
– die Komplexität physisch-geographischer und kulturgeographischer Ursachen des Entwicklungsrückstandes eines Landes aufzeigen und beurteilen	Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 276–277) Länderklassifizierungsversuche (S. 278–281) Raumanalyse Bolivien (S. 282–289)
– Entwicklungsstrategien und Maßnahmen zur Strukturverbesserung auf ihre Auswirkungen untersuchen und bewerten	[Kap. 2.4 Wirtschaftliche Strukturen und Prozesse im Raum – Industrie im Raum:] Wachstumsimpulse durch neue Technologien – Hightech-Region Bangalore, Indien (S. 126–127) [Kap. 4.2 Tragfähigkeit der Erde – Probleme der Welternährungssicherung:] Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirtschaft: „Blaue Revolution“ – Mehr Schatten als Licht (Online-Link 104109-4211) Kap. 5.7 Raumstrukturen im Wandel... – Kooperation in Nordamerika – die NAFTA (S. 352–353) [Kap. 5.8 Weltweite Verflechtungen im Prozess der Globalisierung:] – Weltweite Verflechtungen und Abhängigkeiten – Welthandel und Direktinvestitionen (S. 357–359) – Auslandsverschuldung (S. 360–361) – Globalisierung – Chance oder Risiko für die Entwicklungsländer? (S. 362–263)

Teilthema 3: Verteilung und Entwicklung der Weltbevölkerung, weltweite Verstädterung	Kap. 4.1 Verteilung und Entwicklung der Weltbevölkerung (S. 208–221)
– die Verteilung der Weltbevölkerung kennen	Globale und regionale Bevölkerungsverteilung (S. 208–209)
– die Entwicklung der Weltbevölkerung erläutern	Bevölkerungsentwicklung in Räumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes, natürliche Bevölkerungsbewegungen, demographischer Übergang (S. 210–217)
– physisch-geographische und wirtschafts- und sozialgeographische Gründe für die Verteilung und Entwicklung der Weltbevölkerung kennen	Demographische Weltkarte, Ökumene – Anökumene, Human Footprint (S. 208–209)
– den weltweiten Prozess der Verstädterung und seine Ursachen erkennen	[Kap. 3.1] Verstädterung und Urbanisierung (S. 184–185)
– Verstädterungsräume kennen	Verstädterungsgrad ausgewählter Länder, Verstädterung nach Großräumen (S. 184–185)
– Grenzen der Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung erkennen	Wettlauf zwischen Pflug und Storch (S. 216–217) Welternährungssituation (S. 222–223)
– die Bevölkerungsentwicklung auf der Erde als globales Zukunftproblem erfassen und beurteilen	Globale und regionale Bevölkerungsverteilung (S. 208–209, bes. Material 1) Wettlauf zwischen Pflug und Storch (S. 216–217)
Teilthema 4: Erweiterung und Begrenztheit der Ressourcen	Kap. 4 Tragfähigkeit der Erde (S. 206–271)
A. Nahrung	Kap. 4.2 Probleme der Welternährungssicherung (S. 222–239)
– Hauptgebiete von Produktion und Verbrauch von Nahrungsgütern kennen	Agrargüter – regional produziert, global gehandelt (S. 222–223)
– die Nutzflächenerweiterung und deren Grenzen untersuchen	Bewässerungswirtschaft (S. 224–229)
– die Problematik der Intensivierung der Landwirtschaft aufzeigen	Intensivlandwirtschaft in Mitteleuropa (S. 230–235)
– Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung der Meere als Nahrungsquelle erfassen	Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirtschaft (S. 236–239)
– Prognosen zur Tragfähigkeit der Erde kennen und abwägen	Tragfähigkeit der Erde – komplexes Problem in komplexen Zusammenhängen (S. 236–239, S. 270)
Alternative zu A.: B. Energie	Kap. 4.3 Weltproblem Energie (S. 240–255)
– Vorkommen, Förderung und Verbrauch wichtiger Energieträger einzelnen Wirtschaftsräumen zuordnen	Nutzungsformen von Energieträgern und ihre Verteilung (S. 240–241) Energieträger und ihre Umwandlung (S. 242) Erdöl – ein strategischer Rohstoff (S. 248–249)
– Folgen des Energiemangels und Auswirkungen wachsenden Energiebedarfs in Räumen unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes aufzeigen	Weltweite Entwicklung des Energieverbrauchs (S. 244–245) Folgen des Energiemangels (S. 252–253)
– mögliche Zusammenhänge zwischen Nutzung und globalen Klimaveränderungen einsehen	[Kap. 4.4 Gefährdung des globalen Ökosystems:] Klimawandel: globale Erwärmung, natürliche Klimaänderungen, Einfluss des Menschen auf die aktuelle Erwärmung, Klimaszenarien, Maßnahmen zum Klimaschutz, Ozonloch (S. 256–269)
– Prognosen über die Entwicklung des Energiebedarfs bewerten	Steigender Energiebedarf (S. 244–245) Regenerative Potenziale für eine nachhaltige Energieversorgung (S. 246–247) Entwicklung des Weltenergiebedarfs (S. 254–255)

Sicher zum Geographieabitur auf Grundlage nachhaltiger Kompetenzen – mit TERRA Oberstufe Geographie Rheinland-Pfalz (ISBN 978-3-12-104109-1)

Bildungsplanabgleich der neuen TERRA-Regionalausgabe mit dem Lehrplan Leistungsfach Gemeinschaftskunde mit Schwerpunkt Erdkunde in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 der gymnasialen Oberstufe (Mainzer Studienstufe) Kurse 11 bis 13: Erdkunde

Lernziele nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
I. Landschaftsökologie	
Teilthema I.1 Die Naturlandschaft als Geofaktorensystem	Kap. 1.1 Landschaft – ein komplexes Beziehungsgeflecht (S. 22–75)
am Heimatraum und einer benachbarten Landschaft	Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Behandlung der folgenden Inhalte auf den Heimatraum und eine benachbarte Landschaft übertragen
	Methode Topografische Karten interpretieren (S. 74–75)
– die Landschaft als Beziehungsgeflecht von Geofaktoren erkennen und dabei:	Landschaft - ein komplexes Beziehungsgeflecht (S. 22–75)
– ihre Genese aus dem Zusammenwirken endogener und exogener Kräfte erklären,	Unruhige Erde – Fallbeispiel Oberrheingraben (S. 28–37)
– das Regionalklima in seiner Abhängigkeit von der geographischen Lage und dem Relief erklären,	Klima und Wetter in Mitteleuropa (S. 50–55) Methode: Klimadiagramme auswerten (S. 60–61)
– den Wasserhaushalt, die Böden und die (potenzielle natürliche) Vegetation in ihrem Zusammenwirken mit Relief und Klima erklären	Niederschlag – Grundwasser – Fließgewässer (S. 62–65) Böden und Bodenentwicklung, Bodentypen (S. 70–73)
– naturräumliche Einheiten als Verflechtung von Geofaktoren aufzeigen und abgrenzen,	Strukturen und Prozesse im Modell des Landschaftshaushalts (S. 26–27)
– an mindestens einer größeren Landschaftseinheit anderen Typs in Mitteleuropa, z.B. aus dem Hochgebirge und/oder von der Küste	Lüneburger Heide – gewachsene Kulturlandschaft unter Naturschutz (S. 66–73)
– andere Landschaftstypen der vorher behandelten Landschaft gegenüberstellen und dabei das jeweils spezifische Zusammenwirken der Geofaktoren erläutern und vergleichen	[Kap. 1.2] Borealer Nadelwald (S. 84–85) [Kap. 1.2] Mittelmeerraum (S. 86–87)
Teilthema I.2 Geozonen	Kap. 1.2 Geozonen (S. 76–87)
– die Geozonen als globales System begreifen und dabei die Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre und in Abhängigkeit davon die Verteilung von Klimazonen, Vegetationsgebieten und Landschaftsgürteln begründen	Klima und Vegetationszonen und ihre Bedeutung für Agrarregionen, Klimate der Erde (S. 76–83) [Kap. 1.1] Atmosphärische Prozesse (S. 38–59)
– Geozonen als Ökosysteme mit labilem Gleichgewicht erkennen	Geozonen als Ökosysteme mit labilem Gleichgewicht – borealer Nadelwald, mediterrane Zone (S. 84–87)

II. Die Raumbezogenheit wirtschaftlicher Strukturen und Prozesse	Kap. 2 Wirtschaftliche Strukturen und Prozesse im Raum (S. 90–153)
Teilthema II.1: Themen aus der Agrargeographie	Kap. 2.1 Natürliche Voraussetzungen und Grenzen der landwirtschaftlichen Produktion (S. 92–99) Kap. 2.2 Landwirtschaft in den Industrieländern (S. 100–107) Kap. 2.3 Agrarraumstrukturen im Wandel (S. 108–113)
II.1.1 Landwirtschaft in verschiedenen Geozonen	[Kap. 1.2] Geozonen (S. 76–83) Kap. 2.1 Natürliche Voraussetzungen und Grenzen der landwirtschaftlichen Produktion (S. 92–99)
– die Abhängigkeit der landwirtschaftlichen Produktion von naturräumlichen Gegebenheiten erkennen	[Kap. 1.2] Klima- und Vegetationszonen und ihre Bedeutung für Agrarregionen (S. 76–83) Natürliche Voraussetzungen und Grenzen der landwirtschaftlichen Produktion (S. 92–93)
– Möglichkeiten der Überschreitung natürlicher Nutzungsgrenzen kennen und beurteilen	Ökologische Folgen der landwirtschaftlichen Nutzung in den Tropen (S. 94–99)
II.1.2 Land- und Forstwirtschaft in Industrieländern	Kap. 2.2 Landwirtschaft in den Industrieländern (S. 100–107) Kap. 5.4 Landwirtschaft der USA (S. 306–309)
– die Sonderstellung der Land- und Forstwirtschaft in politischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht aufzeigen und dabei deren Auswirkungen auf Ökologie und Landschaftspflege einsehen	Rahmenbedingungen und Probleme (S. 100–102) [Kap. 2.3] Ökologische Landwirtschaft (S. 108–109) Landwirtschaft der USA (S. 306–309)
– Strukturänderungen und Modernisierung in der Landnutzung erkennen und beurteilen; deren Möglichkeiten, Auswirkungen und Grenzen erklären	Markt und Politik als Steuerungsinstrumente (S. 103–105) Agrarstrukturen Deutschlands (S. 106–107, Material 20 im Methodenkapitel „Statistiken und Tabellen interpretieren“) [Kap. 2.3] Agrobusiness und Familyfarmen im Westen der USA (S. 110–113)
– Wechselwirkungen zwischen Land- und Forstwirtschaft und anderen wirtschaftlichen Aktivitäten im ländlichen Raum erkennen	[Kap. 3.2] – Ziele der Raumordnung (S. 186–187) – Raumeingriffe verändern die Landschaft – Fallbeispiel „Die baden-württembergische Landesmesse auf den Fildern vor Stuttgart (S. 188–189)
– sozioökonomische Organisationsformen landwirtschaftlicher Produktion kennen und ländliche Siedlungsformen untersuchen	[Kap. 2.3] Agrobusiness und Familyfarmen im Westen der USA (S. 110–113)
II.1.3: Veränderungen in der Agrarlandschaft	Kap. 2.3 Agrarraumstrukturen im Wandel (S. 108–113)
– physiognomische Veränderungen feststellen und auf geänderte Nutzungsentscheidungen zurückführen	Landwirtschaft im Wandel (S. 101–102)
– Auswirkungen auf Besitz- und Betriebsstrukturen verstehen und politische, ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen erkennen	Strukturwandel (S. 102) Landwirtschaft im Westen der USA (S. 110–112)
– landwirtschaftliche Betriebe auf natürliche Grundlagen, Produktionsweisen (auch in ökologischer Hinsicht), Betriebsstruktur und Vermarktung untersuchen	Biologischer Landbau passt sich an: Fallbeispiel Hof Wildeck (S. 109)

Teilthema II.2: Themen aus der Industriegeographie	Kap. 2.4 Industrie im Raum (S. 114–127)
II.2.1 Raumbedingtheit und Raumwirksamkeit von Industrie	Kap. 2.4 Industrie und Raum (S. 114–127)
– frühe Industrialisierung mit Hilfe der klassischen Standortlehre erklären	Unternehmerische Standortwahl und ihre Auswirkungen auf den Raum (S. 114–116)
– Wandel in der Bewertung räumlicher Gegebenheiten durch sich ändernde technische, soziale und politische Voraussetzungen kennen und beurteilen	Standortfaktoren im Wandel (S. 116–117) Moderne Standortfindung (S. 118–119)
– wirtschaftsräumliche und sozialräumliche Auswirkungen von Industrie erkennen	Beispiel Ruhrgebiet (S. 122–125)
– einen Industriebetrieb oder ein Gewerbegebiet untersuchen	Methodenseite: Eine Expertenbefragung durchführen (S. 120–121)
II.2.2: Alte Industrieregionen und ihr Wandel	Kap. 2.4 Industrie und Raum, Teilkapitel Probleme altindustrialisierter Räume (S. 122–125)
– Entstehung, Entfaltung, Krise und Strukturwandel alter Industrieregionen, erläutern, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung aufzeigen	Probleme altindustrieller Räume – Fallbeispiel Ruhrgebiet (S. 122–125) [Kap. 5.4: Die USA..., Schwerpunkte der industriellen Entwicklung] Der Manufacturing Belt (S. 310–311) [Kap. 5.6] Altindustrialisierte Räume im Wandel – Fallbeispiel Nord-Pas-de-Calais (S. 342–343)
II.2.3: Neue Industrieregionen	Teilkap. Wachstumsimpulse durch neue Technologien (S. 126–127)
– Gründe der Entstehung neuer Industrieregionen und deren derzeitigen Entwicklungsstand erkennen, Perspektiven aufzeigen und dabei die Bewertung des landschaftsökologischen Aspekts in Abhängigkeit von unterschiedlichem gesellschaftlichem Bewusstsein und von politischen Bedingungen deutlich machen	Wachstumsimpulse durch neue Technologien – High-Tech-Region Bangalore, Indien (S. 126–127) [Kap. 5.4: Die USA..., Schwerpunkte der industriellen Entwicklung] Fallbeispiel Silicon Valley (S. 312–313)
Teilthema II.3: Vom tertiären Sektor geprägte Räume	Kap. 2.5 Tertiärisierung der Wirtschaft – Ausmaß und Folgen (S. 128–137)
II.3.1 Dienstleistungszentren	Kap. 2.5 Tertiärisierung der Wirtschaft – Ausmaß und Folgen (S. 128–137)
– die zunehmende Bedeutung von Dienstleistungen für die Funktionsfähigkeit von Wirtschaftsräumen erkennen, ihre Notwendigkeit für deren Funktionsfähigkeit einsehen, die Auswirkungen von Funktionskonzentrationen und Funktionsverknüpfungen (Regierung/ Verwaltung, Geld- und Versicherungswesen, Bildung/Kultur/ Wissenschaft, Handel und Verkehr) auf Landschaft, Physiognomie der Siedlungen, Siedlungserweiterung (Zersiedlung), Umland (Ausweitung und Veränderung) analysieren und den Einzugsbereich sozialräumlich gliedern	Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft (S. 128–129) Wandel im Dienstleistungssektor (S. 130–131) Unternehmensorientierte Dienstleistungen (S. 132–133) Dienstleistungszentren, Beispiel Frankfurt am Main (S. 134–135) [Kap. 3.1: Raumgestaltung durch die Gesellschaft], davon besonders Teilkapitel Berlin – Großstadt vor neuen Herausforderungen (S. 168–175)
– die weltweit zunehmende Bedeutung und Verflechtung von Dienstleistungen verstehen	Beispiel China (S. 136–137)
II.3.2 Fremdenverkehrsräume	Kap. 2.6 Tourismus prägt Räume (S. 138–143)
– den Fremdenverkehr als eine Form von Dienstleistungen erkennen, die raumabhängig und raumprägend ist und dabei die soziale, ökonomische und ökologische Problematik aufzeigen und Möglichkeiten und Grenzen der Raumentwicklung durch Fremdenverkehr erkennen	Bedeutung des Tourismus (S. 138–139) Tradition und Wandel in Feriengebieten – Nordseeband Sylt (S. 140–141) Nachhaltige Nutzung durch sanften Tourismus? (S. 142) Nationalparks und nachhaltiger Tourismus (S. 143)
II.3.3 Verkehrswege und Raumentwicklung	Kap. 2.7 Verkehr und Logistik verbinden Räume (S. 144–151)
– Hauptverkehrslinien in Europa kennen und deren Bedeutung in einem wirtschaftsräumlichen Gefüge bewerten	Rahmenbedingungen und Entwicklungen im Verkehr (S. 144–146) Transitraum Alpen (S. 150–151)
– verkehrspolitische Projekte im Hinblick auf ökonomischen Nutzen und ökologische Verträglichkeit untersuchen	Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (S. 147) Neue Logistik – neue Tendenzen (S. 148–149)

III. Raumgestaltung durch Gesellschaft	Kap. 3 Raumgestaltung durch die Gesellschaft (S. 154–205)
Teilthema III.1: Stadt und Verstädterung	Kap. 3.1 Stadt und Verstädterung (S. 156–185)
III.1.1 Stadttypen	Kap. 3.1 Stadt und Verstädterung (S. 156–161)
– den geographischen Stadtbegriff kennen, Städte von nicht-städtischen Siedlungen unterscheiden	Der geographische Stadtbegriff (S. 156–157)
– kulturräumlich und gesellschaftlich-politische Einflüsse auf Grundriss und Physiognomie von Städten erkennen	Stadtentwicklung Mitteleuropas (S. 158–161) Außereuropäische Stadtmodelle (S. 182–183)
– am Beispiel des Schulortes oder einer benachbarten Stadt - das heutige Stadtbild aus seiner Genese deuten	Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Behandlung der vorherigen Stabstriche übertragen
III.1.2 Innerstädtische Differenzierung	Teilkap. Funktionale Gliederung (S. 162–163)
– an einer europäischen Großstadt - physiognomische, funktionale, soziale, genetisch-historische und - ggf. - ethnische Differenzierung untersuchen	Herausbildung städtischer Teilräume (S. 162–163) Suburbanisierungsprozesse (S. 164–167) Beispiel Berlin (S. 168–170)
– nach Möglichkeit an einer der vorher behandelten Städte – städtische Raumnutzungsmuster und die dazugehörige Planung analysieren und Probleme der gegenwärtigen Stadtentwicklung/Stadtstruktur erkennen	Berlin: Großstadt vor neuen Herausforderungen (S. 168–175) Stadtklima, nachhaltige Stadtentwicklung (S. 176–181)
III.1.3 Stadt-Umland-Beziehungen	Teilkap. Stadt-Umland-Beziehungen (S. 163–167)
– im Anschauungsraum - raumrelevante Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Umland aufzeigen	Suburbanisierungsprozesse und das Beispiel München (S. 164–167) [Kap. 3.2] Zentrale und periphere Räume (S. 190–191)
– den Wandel der Siedlungsstruktur im Stadtumland untersuchen	Folgen der Suburbanisierung, Stadtregion München (S. 167)
Teilthema III.2: Planungsräume	Kap. 3.2 Raumentwicklung und Raumordnung (S. 186–205)
III.2.1 Auf regionaler Ebene	Kap. 3.2 Raumentwicklung und Raumordnung (S. 192–203)
– eine Raumanalyse als Grundlage für raumplanerische Entscheidungen durchführen	Teilkap. Raumanalyse einer Kulturlandschaft – Beispiel „Die Region Bodensee-Oberschwaben“ (S. 192–199)
– Planungskonzepte kennen und ihre Realisierung aufgrund der vorausgegangenen Raumanalyse beurteilen, dabei Flächen-nutzungskonkurrenz als Interessenkonflikt erfassen und die Notwendigkeit politischer Entscheidungen einsehen	Großregion SaarLorLux mit Rheinland-Pfalz, Trier und Westpfalz (S. 202–203)
– die behandelte Region mit einer anders strukturierten vergleichen	Beispiel „Die baden-württembergische Landesmesse auf den Fildern vor Stuttgart“ (S. 188–189)
III.2.2 Auf nationaler Ebene	Kap. 3.2 Raumentwicklung und Raumordnung (S. 186–187, 190–191, S. 200–203)
– Raumplanung auf nationaler Ebene kennen, räumliche Disparitäten in der Bundesrepublik Deutschland im Überblick erfassen und Gebietskategorien aufzeigen	Ziele der Raumordnung (S. 186–187) Probleme der Raumstruktur (S. 190–191)
– Raumplanungskonzepte aus europäischen Staaten untersuchen und Unterschiede zur Raumplanung in der Bundesrepublik Deutschland herausstellen	[Kap. 5.6 Integrationsraum Europa] Räumliche Disparitäten in Europa, Region Nord-Pas-de-Calais, Ostmakedonien und Thrakien (S. 340–345) Regional- und Strukturpolitik der EU (S. 346–351)
– Möglichkeiten und Probleme grenzüberschreitender Planung aufzeigen	Möglichkeiten und Probleme grenzüberschreitender Planung – die Idee der Euro-Regionen (S. 200–201) Großregion SaarLorLux mit Rheinland-Pfalz, Trier und Westpfalz (S. 202–203)

IV. Die Raumwirksamkeit politischer Strukturen und Prozesse	Kap. 5 Raumstrukturen im Wandel: national – regional – global (S. 272–351)
Teilthema IV.1: Länder	
Industrieländer	
IV.1.1 USA und Kanada	Kap. 5.4 Die USA – ein Riese im Wandel (S. 298–317)
– die natürlichen Raumpotenziale als Grundlage für politische und wirtschaftliche Macht untersuchen	Das naturräumliche Potenzial (S. 298–305)
– Landwirtschaft und Industrie beschreiben und in ihren sozialen und ökologischen Auswirkungen bewerten	Landwirtschaft der USA, geoökologische Probleme (S. 306–309) [Kap. 2.3 Agrarraumstrukturen im Wandel] Fallbeispiel Agrobusiness und Familyfarmen im Westen der USA (S. 110–113) Schwerpunkte der industriellen Entwicklung (S. 310–313)
– Bevölkerungsdynamik, Migrationen und ethnische Gliederung als Einflussfaktoren auf wirtschaftliche soziale und politische Entwicklungen verstehen	Bevölkerungsdynamik, Bevölkerungsentwicklung, Mobilität, ethnische und soziale Differenzierung (S. 314–317)
IV.1.2 Gebiet der ehemaligen Sowjetunion	Kap. 5.5 Großraum mit Problemen – das Gebiet der ehemaligen Sowjetunion (S. 318–325)
– die natürlichen Potenziale und die Nutzung des Raumes kennen und deren ökologische Konsequenzen beurteilen	Online-Links 104109-5502 und -5503 Öl- und Gasförderprojekte Sachalin (S. 321) Agrarwandel mit Problemen – die russische Landwirtschaft (S. 322–323) Online-Links 104109-5504 und -5505
– Auswirkungen der Auflösung der UdSSR auf die wirtschaftlichen Strukturen erkennen	Transformationsprobleme in der russischen Landwirtschaft (S. 322–323) Online-Links 104109-5504 und -5505
– Konfliktpotenziale in weiteren Bereichen untersuchen	Ethno-territoriale Konflikte im Kaukasus (S. 324–325) Umweltprobleme (S. 318–321)
IV.1.3 Japan	Kap. 5.2 Methodenkapitel Raumanalyse und Raumvergleich – Japan (S. 282/283, 290–295)
– Raumpotenzial, Lagebeziehungen und kulturräumliche Prägung als Grundlagen des wirtschaftlichen Aufstiegs Japans erkennen	Japan: Grunddaten, Naturraum, Bevölkerung, Geschichte und weltwirtschaftlich/politische Einbindung, Wirtschaft (S. 290–295) [Kap. 4.3 ...Weltproblem Energie] Probleme der Energieversorgung: Fallbeispiel Japan (S. 252–253)
Entwicklungs- und Schwellenländer	Kap. 5.1 Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 274–281)
IV.1.4-1.6 Je ein Beispiel aus Lateinamerika (1.4), Asien (1.5) und Afrika (1.6), von denen eines aus der Dreiergruppe Brasilien, Indien und China zu entnehmen ist.	Kap. 5.3 Indien bald Nr. 1 in der Weltbevölkerung (S. 296–297) Kap. 5.2 Methodenkapitel Raumanalyse und Raumvergleich – Bolivien (S. 282 - 289)
– Unterentwicklung/Entwicklungsrückstand als Ursachenkomplex verstehen und die Interdependenz entwicklungshemmender Faktoren analysieren:	Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 276–277) Mit GIS räumliche Disparitäten untersuchen (S. 280–281)
– Formen der Raumnutzung durch Landwirtschaft, Industrie, Handel und Tourismus aufgrund des natürlichen Potenzials und der historischen und gesellschaftlichen Einflüsse erläutern	Bolivien: Rohstoffausbeutung, Wirtschaft (S. 287 - 289)
– Bevölkerungsstruktur und Auswirkungen des Bevölkerungsdrucks erklären	Bevölkerungsentwicklung in Räumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 210–211) Demographische Kennzeichen von Entwicklungsländern (S. 212–217) Bolivien: Bevölkerung, Erbe des Kolonialismus (S. 286) Indien: Bevölkerungsentwicklung, generatives Verhalten, Familienplanung (S. 296–297)
– die Herausbildung eines regionalen Dualismus innerhalb eines Staates erkennen	Eine Welt mit vielen Gesichtern, Ungleichheiten der Lebenschancen (S. 274–275)
– die Bedeutung ethnischer und religiöser Unterschiede und sozioökonomischer Disparitäten für den Entwicklungsprozess verstehen und im internationalen Vergleich bewerten, dabei die Aussagekraft statistischer Parameter kritisch hinterfragen	Bolivien: Bevölkerung, Marginalisierung der Bevölkerung (S. 286)

– Theorien der Unterentwicklung kennen und ihren Erklärungs- wert aus geographischer Sicht prüfen	Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 276–277) Online-Link 104109-5101
– "Entwicklung" analysieren und Entwicklungspolitik als Wirt- schafts-, Handels-, Kultur- und Militärpolitik begreifen	Kap. 5.8 Weltweite Verflechtungen im Prozess der Globalisierung (S. 354–363), davon besonders Globalisierung – Chance oder Risiko für Entwick- lungsländer? (S. 362–363) Online-Link 104109-5810
– Entwicklungsstrategien in ihrer Eignung für Sektoren und Regi- onen untersuchen	[Kap. 2.4 Wirtschaftliche Strukturen und Prozesse im Raum – Industrie im Raum:] Wachstumsimpulse durch neue Technologien – Hightech-Region Bangalore, Indien (S. 126–127) [Kap. 4.2 Tragfähigkeit der Erde – Probleme der Welternährungs- sicherung:] Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirt- schaft: „Blaue Revolution“ – Mehr Schatten als Licht (Online-Link 104109-4211) Kap. 5.7 Raumstrukturen im Wandel... – Kooperation in Nordame- rika – die NAFTA (S. 352–353) [Kap. 5.8 Weltweite Verflechtungen im Prozess der Globalisie- rung:] – Weltweite Verflechtungen und Abhängigkeiten – Welthandel und Direktinvestitionen (S. 357–359) – Auslandsverschuldung (S. 360–361) – Globalisierung – Chance oder Risiko für die Entwicklungslän- der? (S. 362–263) Online-Link 104109-5101
– "Entwicklung" im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie betrachten und die Notwendigkeit von Handeln in globaler Verantwortung einsehen	Nutzungskonflikte in den Entwicklungsräumen Sibirien und russi- scher Ferner Osten (S. 320–321)
Teilthema IV.2: Staaten und Staatengruppierungen	Kap. 5.6 Integrationsraum Europa (S. 326–351) Kap. 5.7 Kooperation in Nordamerika – die NAFTA (S. 352–354)
– Staaten nach ihrem ökonomischen und sozialen Entwicklungs- stand klassifizieren und dabei sozioökonomische Disparitäten im internationalen Vergleich bewerten	[5.1 Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes] – Länderklassifizierungsversuche (S. 278–279) – Mit GIS räumliche Disparitäten untersuchen (S. 280–281)
– die Erde nach internationalen Zusammenschlüssen und Inter- essensphären gliedern	Die Stellung Europas in der Weltwirtschaft (S. 336–339)
– die Auswirkungen der geographischen Lage eines Staates auf Wirtschaft und Politik untersuchen	Die Türkei – der Südosten Europas? (S. 330–332)
Teilthema IV.3: Weltwirtschaftliche Verflechtungen, Globalisie- rung	Kap. 5.8 Weltweite Verflechtungen im Prozess der Globalisierung (S. 354–367)
– die Handelsströme ausgewählter Agrargüter kennen	[4.2 ... Welternährungssicherung] Agrargüter – regional produ- ziert, global gehandelt (S. 222–223)
– Förderung und Verbrauch wichtiger Bodenschätze kennen	[4.3 Weltproblem Energie] Nutzungsformen von Energieträgern und ihre Verteilung (S. 240–245) Erdöl – ein strategischer Rohstoff (S. 248–249)
– die weltwirtschaftliche Bedeutung von Personen-, Kapital- und Kommunikationsströmen untersuchen	2.7 Verkehr und Logistik verbinden Räume (S. 144–151) Global Player VW (S. 366–367) Beispiel Toyota (S. 358)
– die Verflechtung der Europäischen Union in der Weltwirtschaft kennen und beurteilen	Globale Verflechtungen (S. 354–359)
– die Interessenverknüpfungen und -konflikte zwischen Ländern unterschiedlicher Entwicklung als Folgen ungleicher Verteilung wirtschaftlicher Macht erkennen	Auslandsverschuldung (S. 360–361)
– die Relativierung der Standorte durch Globalisierung von Pro- duktion und Markt beschreiben und begründen	Globalisierung: Chance oder Risiko für Entwicklungsländer? (S. 362–363) Globalisierung – eine Gefahr für Deutschland? (S. 364–365)
– die Notwendigkeit des Abbaus von Disparitäten im Interesse gemeinsamen Überlebens einsehen	Kap. 5.1 Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 274–281), davon besonders die S. S. 274–275

V. Die Tragfähigkeit der Erde	Kap. 4 Tragfähigkeit der Erde (S. 206–271)
Teilthema V.1: Verteilung und Entwicklung der Weltbevölkerung	Kap. 4.1 Verteilung und Entwicklung der Weltbevölkerung (S. 208–221)
– die Verteilung der Weltbevölkerung kennen	Globale und regionale Bevölkerungsverteilung (S. 208–209)
– die Entwicklung der Weltbevölkerung erläutern	Bevölkerungsentwicklung in Räumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes, natürliche Bevölkerungsbewegungen, demographischer Übergang, (S. 210–217)
– physisch-geographische und wirtschafts- und sozialgeographische Gründe für die Verteilung und Entwicklung der Weltbevölkerung kennen	Demographische Weltkarte, Ökumene – Anökumene, Human Footprint (S. 208–209)
– großräumige Bevölkerungsbewegungen der Gegenwart erklären	Bevölkerungsmobilität (S. 218–221)
– den weltweiten Prozess der Verstädterung und seine Ursachen erkennen	[Kap. 3.1 ... Stadt und Verstädterung] Verstädterung und Urbanisierung (S. 184–185)
– Verstädterungsräume kennen	[Kap. 3.1 ... Stadt und Verstädterung] Materialien zu Verstädterungsgrad ausgewählter Länder, Verstädterung nach Großräumen (S. 184–185)
– Grenzen der Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung erkennen	„Wettlauf zwischen Pflug und Storch“ (S. 216–217)
– die Bevölkerungsentwicklung als globales Zukunftsproblem erfassen und beurteilen	Globale und regionale Bevölkerungsverteilung (S. 208–209, besonders Material 1) Wettlauf zwischen Pflug und Storch (S. 216–217)
Teilthema V.2: Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung der natürlichen Ressourcen in globaler Sicht	Kap. 4.2 Probleme der Welternährungssicherung (S. 222–239) Kap. 4.3 Weltproblem Energie (S. 240–255)
V.2.1 Nahrung	Kap. 4.2 Probleme der Welternährungssicherung (S. 222–239)
– Hauptgebiete von Produktion und Bedarf von Nahrungsmitteln kennen	Agrargüter – regional produziert, global gehandelt; Welternährungssituation (S. 222–223)
– die Nutzflächenerweiterung und deren Grenzen untersuchen	Bewässerungswirtschaft (S. 224–229)
– die Problematik der Intensivierung der Landwirtschaft aufzeigen	Intensivlandwirtschaft in Mitteleuropa – erfolgreich, aber mit ökologischen Problemen (S. 230–235)
– Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung der Meere als Nahrungsquelle erfassen	Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirtschaft (S. 236–239)
– Prognosen zur Tragfähigkeit der Erde kennen und abwägen	Material Tragfähigkeit der Erde – komplexes Problem in komplexen Zusammenhängen (S. 270)
V.2.2 Energie	Kap. 4.3 Weltproblem Energie (S. 240–255)
– Nutzungsformen verschiedener Energieträger kennen und ihre Verteilung auf der Erde begründen	Nutzungsformen von Energieträgern und ihre Verteilung (S. 240–241) Energieträger und ihre Umwandlung (S. 242) Erdöl – ein strategischer Rohstoff (S. 248–250)
– Folgen des Energiemangels und Auswirkungen wachsenden Energiebedarfs in Räumen unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes aufzeigen	Weltweite Entwicklung des Energieverbrauchs (S. 244–245) Folgen des Energiemangels: Fallbeispiel Japan (S. 252–253)
– Prognosen über die Entwicklung des Energiebedarfs bewerten	Steigender Energiebedarf (S. 245) Regenerative Potenziale für eine nachhaltige Energieversorgung (S. 246–247) Entwicklung des Weltenergiebedarfs (S. 254–255)
V.3 Gefährdung globaler Ökosysteme	Kap. 4.4 Gefährdung des globalen Ökosystems (S. 256–271)
– Veränderungen der Atmosphäre durch Naturereignisse und Auswirkungen menschlicher Aktivitäten erklären	[Kap. 1.1 Landschaft - ...] Aufbau der Atmosphäre (S. 38–39) Klimawandel – natürliche und vom Menschen beeinflusste Klimaänderungen (S. 256–263)
– mögliche Gefährdung durch globale und geozonale Klimaveränderungen diskutieren	Ozeane im Klimageschehen (S. 264–265)
– Ozonzerstörung in der Stratosphäre verstehen und als Gefährdung begreifen	Fluorchlorkohlenwasserstoff und Ozon (S. 268–269)
– Umweltschutz als vordringliche Aufgabe des Einzelnen und der menschlichen Gemeinschaft verstehen und erkennen, dass die Begrenztheit des Raumes und der Ressourcen verantwortliches Handeln aller erfordert	Maßnahmen zum Klimaschutz (S. 266–267)